

Nr.6 Luftbildaufnahmen vor 1918

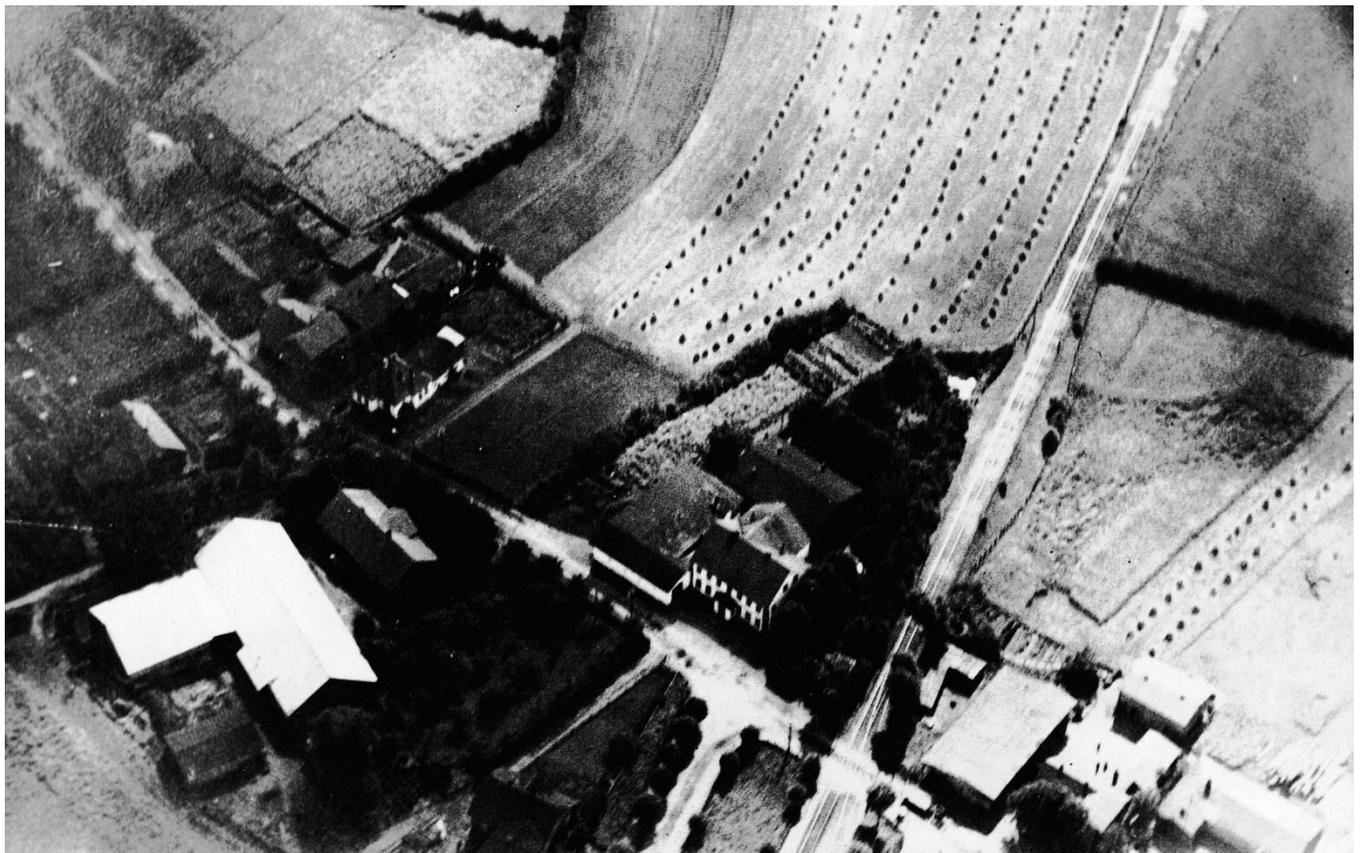
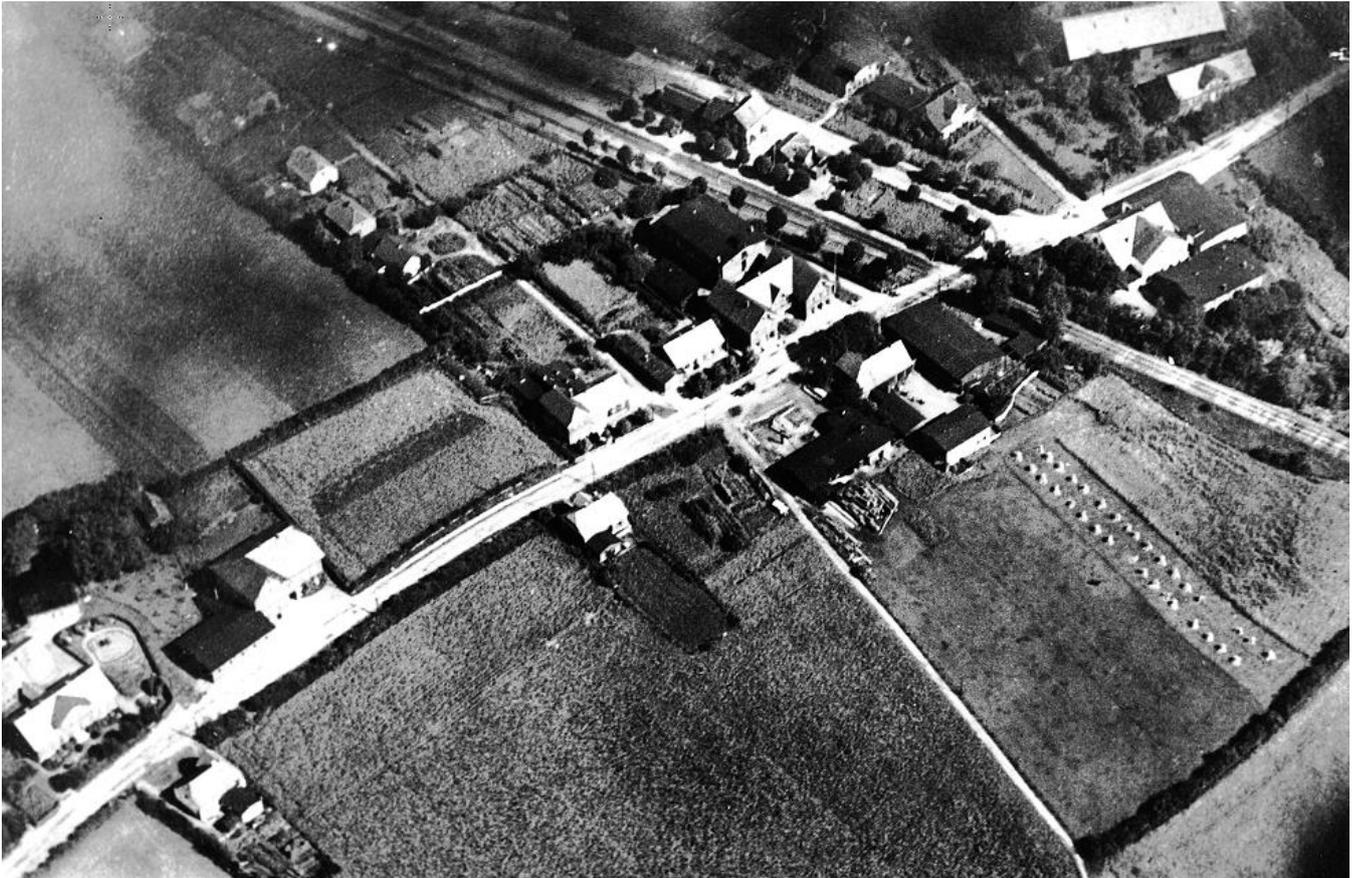


Bild 1 die Hauptstraße von Marxsen bis Petersen und Bild 2 rund um das Bahnhofshotel

Hinter der zweiten Aufnahme steckt eine Notiz: Aufnahmen von Hans Kühl, Streichmühle, geb. in Erfte, 1. Weltkrieg, Höhe 400m

Ich bin mir nicht sicher, ob der Mohrkircher Bahnhof und die Mohrkircher Schule im 1. Weltkrieg so wichtig waren, um aus der Luft aufgenommen zu werden.

Nein, ich denke die Luftaufnahmen könnten vor dem Krieg von einem Zeppelin aus gemacht worden sein. Flüge von Luftschiffen über Mohrkirch sind gut möglich. In seinem Buch über Hugo Eckener vermerkt Jan Kirschner folgende Reisen:

1910 Luftschiff „Parseval“ in Flensburg

1912 am 23.6 „Viktoria Luise“ ab Hamburg Fuhlsbüttel nach Kiel, dort Mittags ab nach Flensburg. Mohrkirch liegt genau in der Flugroute.

Am 5.7. 1912 zurück über Apenrade, Sonderburg nach Kiel

1912 am 11.8 „Hansa“ von Hamburg nach Flensburg, von Glücksburg kommend über Flensburg nach Schäferhaus

1913 am 14.8 „Sachsen“ von Hamburg nach Flensburg, über Handewitt nach Schäferhaus.

Ab dann und besonders für 1918, sind keine Flüge mehr beschrieben.

Der Flug im Juni 1912 ist sicherlich über Mohrkirch gegangen. Die Baujahre der abgelichteten Häuser stimmen mit diesem Zeitraum überein. Flüge der Zeppeline waren immer von Reportern und Fotografen begleitet. Die Flüge waren meist reine Werbeveranstaltungen für die Zeppelinluftfahrt, die sich aber nie durchgesetzt hat.



Die Mohrkirch – Osterholzer Schule von Süden. Links Mohrkirch Krug, rechts der Garten von Brix.



Die Mohrkirch – Osterholzer Schule, gebaut 1902, die spätere Grundschule von Westen. Zu erkennen ist auch der Verlauf des Baches um den späteren Sportplatz herum, mit dem Teich an der Brombeerstraße. Der heute verrohrte Bach gab der späteren Bachstraße ihren Namen.

Michael Haushahn 14.3.2021

Fotos: Dorfarchiv Mohrkirch